



# Bauen und Wohnen

Sonderveröffentlichung der Backnanger Kreiszeitung und Murrhardter Zeitung, Mittwoch, 20. April 2011

## Bei Dachgeschosstreppe auf DIN-Norm und Komfort achten

Durch einen Dachausbau lässt sich schnell und einfach neuer Wohnraum erschließen. Die zusätzlichen Quadratmeter liegen allerdings naturgemäß an höchster Stelle. Eine passende Treppe muss also her, die sicher ist und dabei möglichst attraktiv. Außerdem sollte sie bequem zu begehen sein. Gerade bei nachträg-

lichen Ausbauten wird die Bedeutung der Dachgeschosstreppe häufig unterschätzt. Manche Treppen werden nicht ausreichend geräumig angelegt. Spätestens dann, wenn größere Möbelstücke nach oben transportiert werden sollen, rächt sich diese Sparsamkeit. Daher ist es wichtig, schon bei der Planung den tatsächli-

chen Platzbedarf zu ermitteln, unter Berücksichtigung aller Kriterien. Dazu zählen etwa die Geschosshöhe, das gewünschte Steigungsverhältnis und die nötige Laufbreite. In jedem Fall müssen die jeweiligen Bestimmungen der örtlichen Bauordnung berücksichtigt werden. Entscheidend ist hier die DIN 18065. Platzsparende

schmale „Samba“-Treppen etwa sind nur als Zugang zu Speichern erlaubt. Soll das Dachgeschoss als Wohnraum genutzt werden, ist der Zugang über eine enge Konstruktion mit steilen Stufen nicht zulässig.

Auf jeden Fall lohnt es sich, bereits bei der Planung für größtmöglichen Komfort zu sor-

gen. Dazu gehören zum Beispiel Handläufe mit Griffmulden auf beiden Seiten der Treppe. Die Treppe sollte außerdem so breit angelegt sein, dass bei Bedarf später ein Treppenlift eingebaut werden kann. Und selbstverständlich sollte der gesamte Aufstiegsbereich sehr gut beleuchtet sein.

## Für gesundes Wohnen sind keramische Beläge ideal

Der Wunsch nach Gesundheit rangiert laut einer Marktforschung der Bertelsmann-Stiftung bei 87 Prozent der Befragten an erster Stelle. Viele Menschen überlegen, wie sie den Wunsch durch Gestaltung ihrer Umgebung realisieren können. „Gerade wir als Fliesenlegermeisterbetrieb können dabei erheblich durch die Vielfalt der keramischen Beläge dazu beitragen“, ist Stefan Bauer – Fliesenlegermeister der Firma Fliesen Bauer – überzeugt.

Mittlerweile wird wieder Wert auf die Qualität aller Produkte des täglichen Lebens gelegt. Vor allem wenn dies die Gesundheit betrifft. Nicht von ungefähr verzeichnen „grüne Produkte“, die von der Herstellung bis zum Vertrieb Rücksicht auf den Menschen und die natürliche Umwelt nehmen, eine gesteigerte Nachfrage.

Viele Menschen leiden unter Allergien wegen zunehmender Umweltbelastungen. Viele Kunden der Firma Fliesen Bauer, und auch Firmenhilfsleiter Stefan Bauer selbst, sind davon betroffen. Daher spielt die Summe der Allergie auslösenden Stoffe eine entscheidende Rolle. Keramische Fliesen sind ein idealer Werkstoff für Allergiker, weiß Stefan Bauer.

Namhafte europäische Händler, Hersteller, Fliesenleger und deren Verbände zeigen mit dem Konzept „Gesundes Wohnen mit Keramik“ dem Verbraucher Lösungen auf, die ihm ein Wohnen in einem gesunden Umfeld ermöglichen.

### Die Vorteile keramischer Beläge:

Keramik besitzt eine geschlossene, bei hohen Temperaturen gebrannte Oberfläche. Allergene

Stoffe wie Milben und Hausstaub können sich fast nicht darauf entwickeln und einnisten. Keramik bietet keine Nahrungsgrundlage und auch keine lebensfreundliche Umgebung für Krankheitserreger. Keramikbeläge selbst lösen keine Allergien aus und sind deshalb besonders für Allergiker geeignet.

Hydraulische Fliesenkleber und Fugenmörtel sind emissionsneutral und beeinflussen die Raumluft nach der Verarbeitung nicht. Sie sind lösungsmittelfrei und setzen keine flüchtigen organischen Verbindungen (sogenannte VOC) frei, die Auslöser von Unwohlsein und Krankheiten sein können. Feinstaub und Schmutz sind von keramischen Belägen leicht zu entfernen.

Der Keramikbelag lässt Schimmelpilzen wenig Chancen und eignet sich daher ideal für Feuchträume wie Küchen, Bäder und Toiletten. Achten sollte man auf eine gute Luftzirkulation, wobei das Abtrocknen des Belags und eine Stoßbelüftung vorbeugend wirken. Schimmelpilze in der Raumluft können die Gesundheit negativ beeinflussen.

Keramik ist ein geruchsneutraler Belag, der Gerüche, Dampf oder Qualm weder aufnimmt noch speichert. Keramik besitzt eine hohe Speicher- und Wärmeleitfähigkeit und ist der ideale Belag für eine Fußbodenheizung. Durch die Strahlungswärme verringern sich die Heizkosten. Die gleichmäßige Wärmeverteilung führt zu geringer Luftzirkulation. Das bedeutet, weniger Hausstaub wird aufgewirbelt und die Luft weniger belastet.

Das Team der Firma Fliesen Bauer berät zudem gerne detailliert rund um das Thema und hält attraktive Beispiele für gesundes Wohnen mit Keramik bereit. Mehr Infos auch unter: [www.fliesen-bauer.de](http://www.fliesen-bauer.de) und [www.gesundes-wohnen-mit-keramik.eu](http://www.gesundes-wohnen-mit-keramik.eu)



So schön kann ein Garagendach sein.

## Grün aufs Garagendach

Pflanzen wie Efeu, wilder Wein oder Blauregen sehen an der Hausfassade nicht nur schön aus, sondern erfüllen darüber hinaus wichtige Funktionen für die Umwelt. Eine solche Begrünung ist auch bei Garage oder Carport möglich und bietet viele Vorteile. Neben der optischen Belebung des nüchternen Unterstands wird die Lebensdauer des Daches durch die Pflanzen verlängert. Diese liegt normalerweise nur bei durchschnittlich 15 bis 20 Jahren, weil das Dachmaterial im Jahresverlauf starke Temperaturschwankungen verkraften muss und die direkte UV-Strahlung den Alterungsprozess beschleunigt.

Die isolierende Pflanzenschicht schützt das Dach vor diesen Belastungen. Ein weiterer Vorteil: Über den entstehenden Regenwasser-

Rückhalt wird auch noch die Kanalisation entlastet. Man kann durch die Bepflanzung also einen Teil der Niederschlagswassergebühren einsparen. Wichtig ist allerdings die Tragfähigkeit der Konstruktion. Ein richtiges Beet auf dem Dach bedeutet auch ein enormes Gewicht. Doch auch für leichtere Carport-Decken gibt es spezielle Angebote verschiedener Firmen für eine „Begrünung light“. Dabei ist die Vegetationsschicht auf maximal fünf Zentimeter begrenzt. Wer sein Garagen- oder Carportdach begrünen möchte, sollte sich vorher in seinem örtlichen Bauamt erkundigen. In manchen Fällen wurden die Besitzer sogar dazu verpflichtet, das Dach ihres Auto-Hauses zu bepflanzen, als Ausgleich für die bebaute Grünfläche.



**MALER- UND STUKKATEURGESCHÄFT**

**KÜBLER GmbH**

Max-Eyth-Straße 10 · 71549 Auenwald-Mittelbrüden  
Telefon 0 71 91 / 5 91 41 · Telefax 0 71 91 / 5 40 59

- Fassadengestaltung
- Betonsanierung
- Vollwärmeschutz
- Putz- und Gipserarbeiten
- Altbausanierung
- Gerüstbau
- Malerarbeiten
- Trockenbau

Extra-Service  
+ Dachanalyse + Dachbegrünung + Dachfenster + Dachbodendämmung

Dieter Scholl GmbH  
Bedachungen + Bauflächenerker

Wanne 3/2 · 71522 Backnang  
Tel. 07191 / 9 65 10  
info@scholl-bedachungen.de

Gesundes Wohnen mit Keramik

**FLIESEN BAUER**  
Qualität aus Meisterhand!

71554 Weissach i. T., Tel.: 07191/302837  
71397 Leutenbach, Tel.: 07195/3530

[www.fliesen-bauer.de](http://www.fliesen-bauer.de) Hans Bauer GmbH [info@fliesen-bauer.de](mailto:info@fliesen-bauer.de)

**SWB ÖkoStrom**  
NATUR PUR

Stadtwerke Backnang  
jetzt auch unter Strom

Nutzen Sie die günstige Gelegenheit, um auf Naturstrom aus Backnang umzusteigen. Wir beraten Sie gerne!

**Kostenfreie Auskünfte:**  
Servicenummer: 0800 8 377 377  
[www.stadtwerke-backnang.de](http://www.stadtwerke-backnang.de)

**Ganz mein Fall**  
SWB ÖkoStrom

36 MONATE SICHERHEIT  
SWB-ENERGIEPREIS-GARANTIE + 3 Jahre Sicherheit